Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 4 (1917)
Heft: 11

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Holzschnitt von Henry Bischoff, Rolle, zu den Puppenspielen von R. Morax, für die H. Bischoff im Marionettentheater der Werkbund-Ausstellung die Inszenierung besorgt

Illustrationsprobe aus R. Morax: Théâtre de poupées Edition Cahiers Vaudois Lausanne Nachdruck verboten

WERK-WETTBEWERBE

26. WETTBEWERB ZUR ERLANGUNG VON EINFACHEN GRABZEICHEN

PROTOKOLL DER SITZUNG DER JURY II

vom Montag, den 26. November 1917, vormittags 10 Uhr
im Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich

Anwesend: Direktor Altherr, Professor Fritschi, Direktor Pfister, Stadtbaumeister Fißler, Architekt Frölich, Schlossermeister Meyer, Bildhauer Oßwald, Dr. Röthlisberger. Entschuldigt: A. Benteli.

1. Direktor Altherr wird als Präsident der Jury bestimmt.

2. Er macht folgende Mitteilungen: Zur Vorjury haben 124 Teilnehmer 1147 Zeichnungen, Modelle und Photographien eingesandt. Daraus wurden in 3 Rundgängen 70 Teilnehmer bestimmt, die nach besonders bezeichneten Skizzen oder Modellen fertige Stücke auf den Termin vom 15. November einreichen sollten. Eingelangt sind 103 Arbeiten, davon 38 in Stein, 25 in Eisen, 21 in Holz, 10 in Fayence und 9 Graburnen. Sechs Wettbewerber haben dringend um eine Verlängerung der Frist von einigen Tagen gebeten, da die Fayencen noch im Ofen waren und zerstört worden wären. Sie waren bis zum 22. November eingeliefert. Diese Verlängerung wird nachträglich einstimmig genehmigt. An Subventionen für den Wettbewerb sind eingegangen: Zentralkommission Zürich-Winterthur Fr. 2000.—, Bauwesen I, Friedhofverwaltung der Stadt Zürich Fr. 2500.—, Polizei- und Sanitätsdirektion Basel-Stadt Fr. 1000.—,

Baudirektion Schaffhausen Fr. 500.—, Polizeidirektion Bern Fr. 300.—, Polizeidirektion Luzern Fr. 200.—, Stadtbauamt Aarau Fr. 200.—, Feuerbestattungsverein Aarau Fr. 200.—, Polizeidirektion St. Gallen Fr. 200.—, Gesundheitswesen Winterthur Fr. 200.—, Total Fr. 7300.—. Für Vorarbeiten, Drucksachen, Entschädigungen für Auspacken und Aufstellen, Jury-Spesen kommen Fr. 1177.40 in Abzug. Mithin stehen Fr. 6122.— zur Verfügung. Davon soll ein Betrag für unvorhergesehene Ausgaben noch eingespart werden.

3. Die Kosten für die Spedition und Aufstellung der Auswahl zu einer Wanderausstellung sollen die einzelnen Gewerbemuseen tragen.

4. Es wird beschlossen, die Auswahl, nach Materialien geschieden, in zwei Rundgängen vorzunehmen.

I. Rundgang. An Steinen werden ausgeschieden: Kennwort: November 1917 B, Friede 1. Friede 3, Tag 5, Ruhstein, Einheimische Sandsteine, Turicum. Eiserne Zeichen fallen weg: Wald, Grabzeichen 1, 2, Ruhstein. Hölzerne Kreuze scheiden aus: Vita Nr. 24, 3, Totenfest III, Valbella. Urnen: Auferweckung, Totenfest V.

II. Rundgang. Auswahl der Preise unter den Steinen: I. Preise: Nr. 56, Fr. 300.—, Giovanni Bianchi, Bildhauer, Chur; Nr. 100, Fr. 300.—, Arnold Hünerwadel, Bildhauer, Zürich, Mitarbeiter, Ernst Holz, Zürich; Nr. 50, Fr. 300.—, Jörg Seger, Architekt, Steinhauer G. Trentini, Zürich; Nr. 38, Fr. 200.—, Bildhauer Liechti, Winterthur, Mitarbeit Gebr. Mantel, Elgg. II. Preise: Nr. 98, Fr. 150.—, A. Hünerwadel, Mitarbeiter E. Holz, Zürich; Nr. 99, Fr. 150.—, A. Hünerwadel, Mitarbeiter E. Holz, Zürich; Nr. 47, Fr. 200.—, E. Bachmann, Architekt, Otto Münzer, Bildhauer, Zürich; Nr. 90, Fr. 200.—, Bildhauer E. Forster, Zürich; Nr. 41, Fr. 200.—, Architekt Hitzig, Zürich, Bildhauer Heß & Co., Winterthur, Bronzeguß Baumann, Koelliker & Co., Zürich; Nr. 89, Fr. 200.—, Bildhauer E. Dallmann, Zürich; Nr. 39, Fr. 200.—, Architekt Casimir Katschorowski, Winterthur, Bildhauer H. Müller & Co., Winterthur; Nr. 28, Fr. 200.—, Bildhauer W. Scheuermann, Zürich. III. Preise: Nr. 43, Fr. 100,—, E. Hoffmann, Bildhauer, Zürich; Nr. 45, Fr. 100.—, E. Hoffmann, Zürich; Nr. 71, Fr. 100.—, Hans Meyer & Max R. Meyer, Architekten, Zürich-Basel, Gebr. Schuppisser, Werkstätten für Friedhofkunst, Zürich 8.

In Eisen: Unter den Arbeiten in Eisen sind schöne Stücke anzutreffen; sie tragen aber alle mehr oder weniger teils künstlerische, teils handwerklich technische Mängel an sich. Wenn man bedenkt, wie heute verhältnismäßig wenig schmiedeiserne Grabzeichen verlangt werden, wie der Sinn für dieses Material in Vergessenheit geraten ist, begreift man diese Feststellung und wünscht, die Wanderausstellung möge wieder Interesse wecken. I. Preise. Nr. 86, Fr. 175.—, Architekt Karl Indermühle, S. W. B., Bern, und Karl Moser, Schlossermeister S. W. B., Bern; Nr. 69, Fr. 175.—, Hans Meyer & Max R. Meyer. Architekten, Zürich-Basel, und Schlossermeister Illi, Zürich; Nr. 25, Fr. 175.—, W. Gloor, Architekt, Bern, und Ad. Bergner & Co., Kunstschmiede, Bern. II. Preise: Nr. 14, Fr. 125.—, L. Jezler, Architekt, Zürich, und Schlossermeister Werhonig, Zürich; Nr. 15, Fr. 125.—, Architekt L. Jezler, Zürich, und Schlossermeister Werhonig, Zürich; Nr. 17, Fr. 125.—, Architekt P. Wenger, Amsoldingen, und K. Moser, Schlossermeister S. W. B., Bern. III. Preise: Nr. 67 und 68, je Fr. 100.—, Hans Meyer & Max R. Meyer, Arch., Zürich-Basel, und Schlossermeister Illi, Zürich; Nr. 16, Fr. 100.—, Karl Moser, Schlossermeister S. W. B., Bern; Nr. 24, Fr. 100.—, P. Wenger, Architekt, Amsoldingen, und Karl Moser, Schlossermeister S. W. B., Bern; Nr. 65, Fr. 100.—, Architekt G. Huber, und Schlossermeister H. Illi, Zürich; Nr. 44, Fr. 100.—, Architekt C. Katscharowski, Winterthur, und Geilinger & Co., Bau- und Kunstschlosserei, Winterthur.

In Holz: I. Preise: Nr. 31, Fr. 200.—, Bildhauer Carl Fischer, S. W. B., Zürich; Nr. 11, Fr. 150.—, Architekt W. Kienzle, S. W. B., Zürich; Nr. 2, Fr. 150.—, Architekt J. Seger, und Maler Karl Hugin. II. Preise: Nr. 8, Fr. 125.—, Oskar Weiß, Maler, Zürich; Nr. 29, Fr. 125.—, Bildhauer Scheuermann, Zürich; Nr. 4, Fr. 125.—, Jörg Seger, Architekt, und Karl Hugin, Maler, Zürich. III. Preise: Nr. 12, Fr. 100.—, Architekten Hans Meyer & Max R. Meyer, Zürich-Basel, und Carl Fischer, Bildhauer S. W. B., Zürich; Nr. 20, Fr. 100.—, R. Schaer, Maler, Steffisburg; Nr. 9, Fr. 100.—, Architekt Louis Jezler, und Carl Fischer, Bildhauer S. W. B., Zürich.

Urnen: Preise: Nr. 95, Fr. 100.—, Bildhauer Schwerzmann, S. W. B., Minusio; Nr. 101, Fr. 100.—, Bildhauer A. Hünerwadel, Zürich, und Gebr. Mantel, Elgg; Nr. 84, Fr. 100.—, Architekten Hans Meyer & Max R. Meyer, Zürich-Basel, und Gebr. Mantel, Elgg.

Majolika: Preise: Nr. 92, Fr. 150.—, Walter von Vigier, Keramiker, S. W. B., Subingen, und Gebr. Mantel, Elgg; Nr. 97, Fr. 125.—, Walter von Vigier, Keramiker, S. W. B., Subingen, und Gebr. Mantel, Elgg; Nr. 22, Fr. 100.—, R. Schaer, Maler, Steffisburg.

4. Eine Publikation über diese Grabzeichen ist in Vorbereitung. Direktor Altherr und Dr. Röthlisberger werden ermächtigt, die Auswahl der Abbildungen nach ihrem Ermessen vorzunehmen.

Die Photographien vom Porzellan von Felicitas Haller-Trillhaase besorgte E. Linck, Rämistraße, Zürich

Redaktion: Dr. Hans Bloesch, Dr. H. Röthlisberger, Bümpliz-Bern